

PROTOKOLL

für die 22. Stadtratsitzung Schmölln am 27. Mai 2021

Zeit : Donnerstag, 27.05.2021, von 18:32 Uhr bis 20:19 Uhr

Ort : Ostthüringenhalle, 04626 Schmölln, Finkenweg 7

anwesende Stadratsmitglieder:

Schrade, Sven (Bürgermeister)

Dr. Werner, Gundula (Stadtratsvorsitzende) – Fraktion Neues Forum

Bär, Markus – Fraktion Bürger für Schmölln

Burkhardt, Alexander – Fraktion SPD

Degner, Julian – Fraktion CDU

Dr. Siegmund, Volker – Fraktion SPD

Franke, Andy – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln

Gampe, André – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln

Gleitsmann, Ralf – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln

Großmann, Wolfgang – Fraktion DIE LINKE

Göbel, Jens – Fraktion Neues Forum

Göthe, Wolfgang – Fraktion CDU

Hübschmann, Klaus – Fraktion DIE LINKE

Katzenberger, Claus – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln

Keller, Jürgen – Fraktion Bürger für Schmölln

Keller, Katja – Fraktion DIE LINKE

Lukasch, Ute – Fraktion DIE LINKE

Mielke, Matthias – Fraktion SPD

Misselwitz, Jörg – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln

Mittelstädt, Peter – Fraktion SPD

Radermacher, Roland – Fraktion Bürger für Schmölln

Rauschenbach, Claudia – Fraktion CDU

Schröter, Catja – Fraktion Bürger für Schmölln

Schulze, Simone – Fraktion CDU

Strobel, Ute – Fraktion DIE LINKE

Stubbe, Volker – Fraktion CDU

Wiswe, Jörg – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln

entschuldigte Stadratsmitglieder:

Helbig, Stefan – Fraktion SPD

Hippe, Winfried – Fraktion CDU

Landgraf, Lutz – Fraktion Bürger für Schmölln

Plaul, Steffen – fraktionslos (FDP)

Der Stadtrat Schmölln besteht aus 31 stimmberechtigten Mitgliedern. anwesend sind: siehe Tagungsverlauf
--

anwesende Ortsteilbürgermeister:

Gampe, André – OT Nöbdenitz (siehe Stadratsmitglied)

Franke, Andy – OT Altkirchen (siehe Stadratsmitglied)

Mielke, Matthias – OT Wildenbörten (siehe Stadratsmitglied)

anwesende Amtsleiter/in:

Frau Rödel – Amtsleiterin Hauptamt
Herr Erler – Amtsleiter Bauamt
Herr Peters – Amtsleiter Ordnungsamt
Herr Sittauer – Amtsleiter Kämmerei

Gäste:

Herr Blum – Geschäftsführer Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH
Herr Brenn – Sachkundiger Bürger im Technischen Ausschuss
Herr Bubinger – Sachkundiger Bürger im Sozialausschuss
Herr Kühnast – Geschäftsführer Stadtwerke Schmölln GmbH
Herr Kühn – Mitarbeiter der Verwaltung SG IT
Frau Müller – Sachkundige Bürgerin im Sozialausschuss
Herr Reichardt – Hallenwart Ostthüringenhalle

Presse*: Frau Borath – OTZ
Herr Rosenkranz – OVZ

Bürger*: 8

Öffentlicher Teil

Tagesordnung (geändert siehe TOP. 2)

1. Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift zur 21. Stadtratssitzung am 15. April 2021 (öffentlicher Teil)
4. Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln
5. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
6. Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder
7. Sonstiges
8. **Beschlussvorlagen** Vorl.Nr.:
- 8.1. Vergabe der Bauleistung:
„Straßen- und Kanalbau Großstöbnitz, Am Wehrrasen“ V 0440/2021
- 8.2. Beschluss über die Vergabe der Trägerschaft der
Kindertageseinrichtung in Altkirchen V 0441/2021
- 8.3. Kriterienkatalog Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen in der
Stadt Schmölln V 0442/2021

Die Thüringer Verordnung zur Regelung infektionsschutzrechtlicher Maßnahmen und schrittweisen weiteren Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 vom 01.04.2021 zuletzt geändert am 05.05.2021 und gültig ab 06.05.2021. (Anlage 1)

Die allgemeinen Hygienevorschriften nach der o.g. Verordnung liegen vor der Sitzung zur

Einsichtnahme aus. Die der o.g. Verordnung beigelegte Unterschriftenliste wird bis zum 25.06.2021 aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Verlauf der Sitzung

zu 1. Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Die Tagung wird von der Vorsitzenden des Stadtrates, Frau Dr. Werner, geleitet. Frau Dr. Werner eröffnet um 18:32 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Im Anschluss stellt sie die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 27 stimmberechtigten Stadtratsmitgliedern fest.

- Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

zu 2.: Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Schrade beantragt die Absetzung des nachfolgenden Tagesordnungspunktes:

8.4 Grundsatzbeschluss zur Ausgliederung eines Amtes der Stadtverwaltung aus dem Gebäudekomplex Rathaus und Bevollmächtigung des Bürgermeisters zum Abschluss eines Mietvertrages mit der Sparkasse Altenburger Land nach erfolgter Variantenuntersuchung

Die Abgabe der Beschlussempfehlung seitens des Technischen Ausschusses sei für den 17.05.2021 vorgesehen gewesen, aber letztendlich verschoben worden. Die Beschlussfassung durch den Stadtrat müsse deshalb auf den 17.06.2021 vertagt werden.

Da keine weiteren Änderungswünsche zu o.g. Tagesordnung (Anlage 2) vorliegen, stellt Frau Dr. Werner diese ohne den TOP 8.4 zur Abstimmung.

- Der Stadtrat genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Tagesordnung.

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltungen
(27 anwesende Stadtratsmitglieder)

zu 3.: Genehmigung der Niederschrift zur 20. Stadtratssitzung am 18. März 2021 (öffentlicher Teil)

Die o. g. Niederschrift (öffentlicher Teil) wird von Frau Dr. Werner zur Abstimmung gestellt. (Anlage 3)

- Der Stadtrat genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Niederschrift.

Abstimmung: 26 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 1 Stimmenthaltung
(27 anwesende Stadtratsmitglieder)

zu 4.: Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln

- Zusage über den Erhalt von Fördermitteln für das Tatami in Höhe von 846.000 Euro liege vor (Becken- und Fassadensanierung, Erneuerung Pumpentechnik, Leittechnik, Kassentechnik)
- Fernwasser: Arbeiten für die Zubringerleitung abgeschlossen; erste Spülung vorgenommen;
- Fertigstellung des Gesundheitsbahnhofes planmäßig für September angedacht (Malerarbeiten werden derzeit ausgeführt und die Außenanlagen gestaltet, Lieferung der Innentüren für Juli/August geplant)

- Zschernitzsch (Dorferneuerung): Abwasserbau und Verpressungen durch Bahndamm angelaufen;
- Sperrpause der Bahn seit 25.5. bis Ende Juni bestehe aufgrund Verlegung neuer Gleise in Zschernitzscher Gemarkung;
- Erneuerung der Brücke Weststraße/Hammelhof bei Bahnspernung;
- am 12.5. Erörterungstermin mit Vertretern des Thüringer Landesamtes für Bau und Verkehr (TLBV), des Eisenbahn-Bundesamtes (EBA), der Deutschen Bahn, des Ingenieurbüros, der Verkehrsbehörde sowie dem Ortsteilbürgermeister Herrn Gampe in Lohma stattgefunden; es wurde sich für 8m Bemessungsfahrzeug ausgesprochen; TLBV und EBA zugestimmt;
- Unterzeichnung der Eisenbahnkreuzungsvereinbarung werde für Juni vorbereitet;
- Fördermittelbescheid vom Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft für die Vergabe Wehrrasen eingegangen; Zeitschiene aufgrund Verzögerung von Materiallieferungen unbekannt;
- Allgemeine Instandhaltung der Straßen werden sukzessive in Paketen vergeben;
- August-Bebel-Straße: Gebäudeabriss wird vorbereitet, derzeit erfolgt die Trennung der Medien
- Kitas seit 25.05. wieder im eingeschränkten Regelbetrieb; ab 01.06. Eröffnung der Bibliothek; Eröffnung des Freibades ab 04.06. geplant;
- Terminankündigung: Brückenweihe Franz Bartzsch am 08.06. aufgrund der pandemischen Lage in kleinem Kreis geplant; den Fraktionsvorsitzenden sowie der Stadtratsvorsitzenden geht die Einladung zu;

Herr Keller hinterfragt die verkehrsrechtlichen Auswirkungen bzw. nachträglichen Einschränkungen einer Eisenbahnkreuzungsvereinbarung auf Grundlage eines 8m Bemessungsfahrzeuges nach Fertigstellung des Bahnüberganges in Lohma. Herr Schrade sichert eine detaillierte Beantwortung der Frage im Nachgang der Sitzung zu.

Ein Bürger betritt 18:41 Uhr den Sitzungssaal.

Mit der von Herrn Keller angesprochenen Wirkmächtigkeit habe man sich im Vorfeld sehr intensiv auseinandergesetzt, erklärt Herr Schrade. Einer Verkehrszählung zufolge seien lediglich 5% der passierenden Fahrzeuge größer als ein PKW. Nach Abwägung aller Kriterien seien die Beteiligten zu der Auffassung gelangt, dass auch unter Einsatz der kleineren Variante die Wahrscheinlichkeit sehr gering sei, dass zukünftig Fahrzeuge hängen bleiben bzw. aufsitzen. Zudem würden die Um- und Ausbaumaßnahmen mit einem 10m langen Bemessungsfahrzeug Dimensionen annehmen, welche nicht ohne wirtschaftliche Folgen bleiben würden.

zu 5.: Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

Ordnung und Sicherheit im Stadtgebiet

Der Wanderweg vom Krankenhaus in Richtung Stadtwald sei aufgrund der angrenzenden Vegetation kaum noch begehbar, informiert Herr Brenn. Der Weg bedarf einer dringenden Pflege.

Bürgermeisterwahl

In einem Presseartikel vom 12.04. habe Stadtratsmitglied Burkhardt von über 100 Vorhaben gesprochen, welche Herr Schrade gemeinsam mit dem Stadtrat in den vergangenen 6 Jahren begonnen oder umgesetzt habe, erklärt ein Bürger. Er bittet um eine mögliche Auflistung. Herr Burkhardt werde diese Frage zur Wahrung der Neutralität im Wahlkampf gern im Nachgang der Sitzung persönlich beantworten. Der Bürger zeigt sich einverstanden.

Neue BGS-EWS in Kraft getreten

Im Amtsblatt sei die neue Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung vom 21.04.2021 veröffentlicht worden, erklärt ein Bürger. Er kritisiert, dass die Satzung für die Bürger nicht verständlich formuliert sei und schlägt die Veröffentlichung einer Beispielrechnung vor.

Des Weiteren möchte er wissen, ob auch die Schmöllner Bürger erneut zur Kasse gebeten werden, welche bereits vor ca. 25 Jahren ihren Anschluss an die Kanalisation beglichen haben. Herr Schrade verweist auf die im Amtsblatt vom 08.05. veröffentlichte Bürgerinformation zum neuen Satzungsbeschluss. Eine Beispielrechnung für den Durchschnittshaushalt werde man nachreichen. Herr Kühnast ergänzt, dass das Beitragswesen nur die Haushalte betreffe, die bisher noch keinen Anschluss besitzen.

zu 6.: Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder

Herr Mielke bittet um Beantwortung folgender Fragen:

- 1.) Wann erfolgt der Versand der Wahlbenachrichtigungen für die Bürgermeisterwahl?
- 2.) Wann ist mit Informationen zu rechnen, ob und in welchem Umfang Vereinsräume/Sporthallen wieder genutzt werden können?
- 3.) Hat die derzeitige Preissteigerung des Rohstoffes Holz bereits finanzielle Auswirkungen auf die Sanierung des Spielplatzes in Wildenbörten?

Frau Rödel antwortet:

zu 1.) Die Wahlbenachrichtigungskarten müssen den Bürgern spätestens am 21. Tage vor der Wahl, sprich dem 06.06.2021 zugehen.

zu 2.) Ausführungen hierzu können erst mit Vorlage der neuen Landesverordnung erbracht werden. Die jetzige Verordnung gilt bis 03.06.2021.

zu 3.) Preisliche Auswirkungen seien nicht bekannt. Es verzögere sich allerdings die Lieferung.

zu 7.: Sonstiges

Herr Radermacher gibt seinen Austritt aus der Fraktion Bürger für Schmölln bekannt. Die Entscheidung falle ihm als Gründungsmitglied nicht leicht. Vor ca. 18 Monaten in seiner letzten Fraktionssitzung habe er darum gebeten diese Denunzierungen und Diskreditierungen von Stadtratsmitgliedern in den sozialen Medien zu unterlassen und sich stattdessen in den Sitzungen auszutauschen. Er habe damals für sich entschieden, diesen Weg nicht mitzugehen und sich mit dem Fraktionsvorsitzenden darauf verständigt, dass er den nachfolgenden Fraktionssitzungen fernbleiben werde, um sich mit Stadtrats- und Fraktionsmitglied Markus Bär nicht mehr an einen Tisch setzen zu müssen. Am Umgang im Stadtrat habe sich seitdem allerdings wenig geändert. Die durch die Beiträge bei Facebook erzeugte Unruhe nahm stetig zu, löste gegenseitige Anzeigen und Anträge auf Verhängung von Bußgeldern aus. Zum Austritt aus der Fraktion habe er sich letztendlich aufgrund der Nominierung von Herrn Bär zum Bürgermeisterkandidaten der Fraktion Bürger für Schmölln entschieden.

Den damit einhergehenden Verlust seines Stimmrechts im Sozialausschuss bedaure er sehr. Den Sitz im Aufsichtsrat der Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH könne er wohl behalten, es sei denn, der Stadtrat berufe ihn ab.

Frau Dr. Werner wünscht Herrn Radermacher in seiner neuen Rolle im Stadtrat eine gute Zusammenarbeit und bittet die Anwesenden, die daraus resultierenden Konsequenzen zu prüfen.

Herr Keller, Vorsitzender der Fraktion Bürger für Schmölln, möchte auf den Inhalt der Entscheidung nicht weiter eingehen, da Herr Radermacher im Vorfeld der Sitzung der Fraktion keine Gelegenheit einräumt habe, dies zu erörtern. Aus Sicht der Fraktion sei die Entwicklung schon etwas bedauerlich, aber wenn Herr Radermacher meint, mit bestimmten Fraktionsmitgliedern nicht mehr zusammenarbeiten zu können, werde man seine Entscheidung respektieren.

Herr Radermacher erinnert an die beantragte Absetzung seiner Person als Stellvertreter im Hauptausschuss vor ca. 6 Wochen (20. Stadtratssitzung am 18.03.2021). Darüber habe ihn die Fraktion auch nicht im Vorfeld in Kenntnis gesetzt.

zu 8.: Beschlussvorlagen

zu 8.1.: Vergabe der Bauleistung:

„Straßen- und Kanalbau Großstöbnitz, Am Wehrrasen“; Vorl. Nr.: 0440/2021

Herr Schrade verliest den o.g. Beschlussvorschlag (Anlage 4) und verweist auf die bereits unter dem TOP.: 4 erbrachten Informationen. Die HH-Stelle Trennsystem GG Nitzschka habe man zur Deckung heranziehen können, da sich die dortige Maßnahmenumsetzung verzögere.

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 26 Ja-Stimmen/ 1 Nein-Stimme/ 0 Stimmenthaltungen
(27 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0462/2021

zu 8.2.: Beschluss über die Vergabe der Trägerschaft der Kindertageseinrichtung in Altkirchen; Vorl. Nr.: 0441/2021

Frau Dr. Werner erklärt ihre Befangenheit laut ThürKO § 38 (1) zu o.g. Beschlussvorlage und übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Schrade.

.....

Dr. Gundula Werner - Vorsitzende des Stadtrates

Herr Schrade verliest den o.g. Beschlussvorschlag. (Anlage 5)

Herr Burkhardt dankt den Mitgliedern der Kita-Kommission sowie den Verwaltungsmitarbeitern für die geleistete Arbeit in Zusammenhang mit diesem Auswahlverfahren. Die SPD-Fraktion stehe hinter der im o.g. Beschlussvorschlag formulierten Entscheidung.

Es sei wichtig, dass in einer Stadt unterschiedliche Konzepte, unterschiedlicher Träger angeboten werden, erklärt Herr Stubbe. Dies fördere die Mannigfaltigkeit. Eltern könnten entsprechend ihrer Ansichten/Überzeugungen wählen und müssten ihre Kinder nicht in Nachbargemeinden zur Betreuung geben. Herr Stubbe möchte sich hiermit für die freie Trägerschaft aussprechen. Diese Entscheidung sei keine Schmälerung der Arbeit der kommunalen Kindertagesstätten. Bei einigen Eltern bestehe der Bedarf einer Rundumversorgung. Den finanziellen Mehraufwand sei man bereit zu übernehmen. Die Wartezeiten auf einen Platz beim Johanniter-Kindergarten seien lang. Überzeugt habe ihn im Konzept der AWO die generationsübergreifende Arbeit, verbunden mit der Ganztagesbetreuung und bei den Johannitern das Angebot einer christlichen Orientierung.

Herr Bubinger verlässt 19:10 Uhr den Sitzungssaal.

Herr Dr. Siegmund verweist auf das eindeutige Ergebnis, könne aber auch die Argumentation seines Vorredners nachvollziehen. In Hinsicht auf die geplante Vergabe der Trägerschaft für die in Schmölln neu zu errichtende Kindertagesstätte sollten die von Herrn Stubbe vorgetragene Argumente Berücksichtigung finden.

Herr Göbel führt aus, dass jeder Schmöllner Kindertagesstätte ein eigenes individuelles Konzept zugrunde liege. Die von der aktuellen kommunalen Kitaleitung in Altkirchen erarbeitete und vorgestellte Präsentation sei sehr gut gewesen. Man werde die Entscheidung hierfür unterstützen. Es müsse allerdings darauf geachtet werden, den freien Trägern nicht zu signalisieren, dass in Schmölln keine freie Trägerschaft gewünscht sei.

Herr Bubinger betritt 19:13 den Sitzungssaal.

Auch die Fraktion Die Linke, vertreten durch Frau Lukasch, schließt sich dem Vorschlag an und dankt den Beteiligten für die gute Umsetzung des Verfahrens.

Die Fraktion Bürger für Schmölln begrüßt das Ergebnis der Ausschreibung, erklärt Herr Keller. Er sei überzeugt, dass in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Fachorgan des Landratsamtes eine gute Arbeit bei der Betreuung der Kinder gewährleistet sei. Hinsichtlich des ausgesprochenen Lobes möchte er relativierend darauf hinweisen, dass dieses Auswahlverfahren bereits Anfang 2019 auf Vorschlag seiner Fraktion hätte durchgeführt werden können.

Herr Degner dankt neben der Verwaltung auch dem Ortsteilbürgermeister Franke und dem derzeitigen Kindergartenteam für deren Engagement. Es sei richtig gewesen den Wettbewerb zugelassen zu haben. Hinsichtlich zukünftiger Projekte teilt er aber auch Herrn Stubbes Ansicht.

Auch die Wählervereinigung für das neue Schmölln begrüßt die Entscheidung, erklärt Herr Franke. Allen Trägern wurde die Gelegenheit gegeben sich zu bewerben und vorzustellen. Die Stadt habe eindeutig das beste Konzept präsentiert.

Herr Schrade weist noch einmal darauf hin, dass das Votum der Kitakommission auch ohne Wertung der Stimmen von Verwaltungsmitarbeitern identisch ausgefallen sei. Ein solch freies Auswahlverfahren hat für die Vertreter der Stadt den Vorteil einer großen Auswahl. Klar müsse allerdings auch sein, dass, sollte man dies wiederholen, es schwieriger werden könnte Bewerber in gleicher Zahl vorweisen zu können.

Beschlussfassung: *Bei Ausschluss eines Mitgliedes von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 38 der Thüringer Kommunalordnung – ThürKO.*

stimmt der Stadtrat Schmölln der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen/ 1 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltungen
(27 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0463/2021

Herr Schrade übergibt anschließend die Sitzungsleitung an Frau Dr. Werner.

.....
Herr Schrade - Bürgermeister der Stadt Schmölln

**zu 8.3.: Kriterienkatalog Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen in der Stadt Schmölln;
Vorl. Nr.: 0442/2021 (Anlage 6)**

Frau Dr. Werner informiert, dass hierzu noch eine ergänzende Tischvorlage ausgereicht worden sei.

Herr Gleitsmann verlässt 19:20 Uhr den Sitzungssaal. (26 anwesende Stadtratsmitglieder)

Herr Schrade gibt die Gründe für die Erstellung eines solchen Kataloges wieder und geht auf dessen Funktion als Bewertungshilfe ein. Es werde sich stets um eine Einzelfallentscheidung handeln, unabhängig der Anzahl der erfüllten Kriterien.

Herr Gleitsmann betritt 19:21 Uhr den Sitzungssaal. (27 anwesende Stadtratsmitglieder)

Bisher gebe es noch keinen solchen Katalog. Man habe diesen Handlungsleitfaden in Kooperation mit der Thüringer Energie- und Greentech Agentur und der Envia im Rahmen des Handlungsprogrammes Globale nachhaltige Kommune erarbeitet.

Anschließend verliest Herr Schrade die 8 enthaltenen Kriterien und ergänzt folgendes:

zu Kriterium 2.:

Alles größer 5 Hektar werde als raumbedeutende Anlage verstanden und bedarf einer Stellungnahme und/oder Genehmigung durch das Landesverwaltungsamt.

zu Kriterium 6:

Nach dem ersten Absatz bittet er, noch folgende Formulierung einzufügen, um für die Stadtwerke GmbH ein neues Geschäftsfeld zu erschließen: Es ist ein verbindliches Beteiligungsangebot an die Stadtwerke Schmölln GmbH oder an eine ortsansässige Bürgerenergiegenossenschaft zu unterbreiten.

Frau Dr. Werner informiert, dass es sich bei der Ergänzung um einen weiterführenden Antrag handle, über welchen nach erfolgter Diskussion gesondert abzustimmen sei.

Herr Mielke erklärt, dass die SPD-Fraktion einen Prüfauftrag erteilen möchte. Es soll geprüft werden, welche noch ungenutzten Dachflächen kommunaler Liegenschaften für die Aufbringung von Photovoltaikanlagen (PH-A) geeignet sind. Herr Burkhardt ergänzt, dass nicht sichtbare Energiegewinnung auf Dächern der Errichtung von PV-A auf landwirtschaftlichen Flächen vorzuziehen sei. Herr Schrade antwortet, dass man im Jahr 2016 die Envia gebeten habe, einzelne Dächer für das Aufbringen solcher Anlagen zu prüfen, u.a. auch das Dach des Ordnungsamtes. Dieses sei damals aufgrund der Statik als ungeeignet eingestuft worden. Es sei durchaus lohnenswert, den Prüfauftrag von damals noch einmal zu aktualisieren, zumal sich das Stadtgebiet vergrößert habe.

Frau Dr. Werner schlägt vor, der Verwaltung den Prüfauftrag als Stadtrat zu erteilen. Es bestehen keine Einwände.

Herr Keller erklärt, dass die Fraktion Bürger für Schmölln dieser Vorlage nicht zustimmen werde, da man mit der in der Sachdarstellung hinterlegten Begründung nicht einverstanden sei (Anlage 6-Satz 2 letzter Satz). Der Rückbau von Windenergieanlagen käme doch nur zustande, da die Bundespolitik nicht in der Lage sei, die irgendwann auslaufende Förderung durch andere Instrumente abzufangen, um den Anlagenbetreibern die Möglichkeit einzuräumen, die Anlagen bis an deren physisches Ende betreiben zu können. Herr Göbel schlägt vor, den Satz aus der Sachdarstellung zu streichen.

Es schließt sich eine Diskussion hinsichtlich der von Herrn Schrade vorgeschlagenen Ergänzung zum Kriterium 6 an:

- Herr Burkhardt: da laut o.g. Beschlussvorlage nicht alle Kriterien erfüllt sein müssen, sollte darüber nachgedacht werden die gewünschte Ergänzung als KO-Kriterium auszuweisen;
- Herr Göbel: die Stadtwerke bzw. die Genossenschaft sollten selbst aktiv werden und sich die entsprechenden Partner suchen;
- Herr Gampe: hat rechtliche Bedenken hinsichtlich der Formulierung, könnte als Begünstigung der eigenen Tochtergesellschaft verstanden werden; Frau Dr. Werner stimmt dem zu und regt eine kommunalrechtliche Prüfung und Vertagung der Abstimmung auf den 17.06. an;
- Herr Keller schlägt vor, dass die Stadtwerke ihrerseits ein Angebot an den Vorhabenträger unterbreiten und somit ihm die Entscheidung überlassen, dieses anzunehmen; er teilt die Auffassung von Frau Dr. Werner hinsichtlich einer konkreteren Prüfung;
- Herr Gampe: Vorschlag, das Beteiligungsangebot sollte nicht der Stadtwerke Schmölln GmbH sondern der Stadt Schmölln unterbreitet werden;

Im Ergebnis einigt man sich auf folgende Formulierung:

Es ist ein verbindliches Beteiligungsangebot an die Stadt Schmölln zu unterbreiten.

Frau Lukasch verlässt von 19:35 Uhr bis 19:37 Uhr den Sitzungssaal.

Herr Gampe befürwortet die Aufstellung des Kriterienkataloges als Leitfaden bei der Beurteilung weiterer an die Stadt herangetragener Anfragen.

Herr Keller fügt seinen vorangegangenen Ausführungen hinzu, dass seine Fraktion die Nutzung von landwirtschaftlichen Flächen für die Errichtung von PV-A grundsätzlich als sehr kritisch bewerte und die Auffassung vertrete, dass dies bei einer bereits erreichten 75 %igen Abdeckung der verbrachten Elektroenergie durch erneuerbare Energie auch nicht zwingend erforderlich sei. Der Katalog sichere nicht ausreichend streng, dass nur im äußersten Notfall auf die Errichtung der PV-A auf landwirtschaftlichen Flächen zurückgegriffen werden sollte.

Herr Katzenberger äußert, dass die Beteiligung der Stadtwerke wichtig sei und man an der Einführung des Kataloges festhalten müsse. Anschließend bringt er sein Unverständnis bezüglich der Argumentation der Fraktion Bürger für Schmölln zum Ausdruck, belegt doch die Abstimmung der Vorberatung im Technischen Ausschuss Einstimmigkeit.

Die hierzu aufkommende Diskussion unterbricht Frau Dr. Werner.

Herr Großmann verlässt 19:51 Uhr den Sitzungssaal. (26 anwesende Stadtratsmitglieder)

Frau Dr. Werner lässt anschließend über folgenden weiterführenden Antrag abstimmen:
Ergänzung des Kriteriums 6 nach Absatz 2: Es ist ein verbindliches Beteiligungsangebot an die Stadt Schmölln zu unterbreiten.

Herr Großmann betritt und Herr Radermacher verlässt 19:55 Uhr den Sitzungssaal.

Herr Schrade hinterfragt noch einmal den o.g. Vorschlag, diesen Fakt als sogenanntes KO-Kriterium auszuweisen. Herr Gampe erklärt, dies sei nicht notwendig, da es sich jeweils um eine Einzelfallentscheidung handeln würde und der Katalog nicht über Genehmigung oder Ablehnung entscheide. Es werden keine Einwände erhoben.

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen/ 3 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltungen
(26 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage inkl. der o.g. Änderung zu.

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen/ 3 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltungen
(26 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0464/2021

Herr Radermacher betritt 19:58 Uhr den Sitzungssaal. (27 anwesende Stadtratsmitglieder)

Frau Dr. Werner beendet den öffentlichen Teil zur 22. Stadtratssitzung Schmölln um 19:57 Uhr. Frau Keller, Frau Rauschenbach, Herr Göthe, Herr Peters, die Gäste, die Presse sowie die Bürger verlassen den Sitzungssaal.

.....
Dr. Gundula Werner
Vorsitzende des Stadtrates

.....
Anja Schnell
Protokollantin

Im Anschluss wird mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.